



**Geschäftsführung  
Stadtentwicklungsausschuss**

Herr Freitag

Telefon: (0221) 221-23148

Fax: (0221) 221-24088

E-Mail: [uwe.freitag@stadt-koeln.de](mailto:uwe.freitag@stadt-koeln.de)

Datum: 21.06.2018

**Niederschrift**

über die **33. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 17.05.2018, 15:00 Uhr bis 18:16 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

**Anwesend waren:**

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Niklas Kienitz	CDU
Herr Michael Frenzel	SPD
Frau Kirsten Jahn	GRÜNE
Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD
Herr Rafael Christof Struwe	SPD
Herr Jörg van Geffen	SPD
Frau Teresa De Bellis-Olinger	CDU
Frau Monika Roß-Belkner	CDU
Herr Stefan Götz	CDU
Frau Sabine Pakulat	GRÜNE
Herr Hans Schwanitz	GRÜNE
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE in Vertretung für RM Weisenstein
Herr Ralph Sterck	FDP

**Beratende Mitglieder**

Herr Luca Leitterstorf	auf Vorschlag der AfD-Fraktion
Herr Thomas Hegenbarth	BUNT
Herr Walter Wortmann	Freie Wähler Köln
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT
Herr Jürgen Brock-Mildenberger	SPD
Herr Frank Mühr	auf Vorschlag der CDU
Herr Jörg Beste	auf Vorschlag der Grünen
Herr Laurens Wellmann	auf Vorschlag der Grünen
Herr Dr. Christian Beese	auf Vorschlag der FDP
Herr Eli Abeke	BÜNDNIS 14

Frau Sigrid Buchholz  
Herr Sascha Korinek

Seniorenvertretung der Stadt Köln  
LSVD Ortsverband Köln e.V.

### **Verwaltung**

Frau Beigeordnete Andrea Blome  
Frau Anne Luise Müller  
Frau Elke Müssigmann  
Frau Brigitte Scholz

Dezernat Mobilität und Verkehrsinfrastruktur  
Stadtplanungsamt  
Stadtplanungsamt  
Amt für Stadtentwicklung und Statistik

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Michael Weisenstein DIE LINKE

### **Beratende Mitglieder**

Frau Judith Wolter

Herr Oliver Krems

SPD

Frau Prof. Dr. Barbara Schock-Werner

auf Vorschlag der SPD

Herr Dr. Ulrich Soénius

auf Vorschlag der CDU

Herr Ilias Uyar

auf Vorschlag der CDU

Herr Lothar Müller

DIE LINKE

Frau Barbara Röttger- Schulz

auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Vorsitzender Kienitz begrüßt die Anwesenden und macht auf die vorliegenden Tischvorlagen aufmerksam. Er teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 10.1 seitens der Verwaltung zurückgezogen worden seien.

RM Götz bittet darum, den Tagesordnungspunkt 6.1 zurückzustellen und in der nächsten Sitzung zu behandeln.

RM Pakulat stimmt dem zu.

RM Frenzel schlägt vor, die Angelegenheit ohne Votum in den Liegenschaftsausschuss zu verweisen.

RM De Bellis lehnt diesen Vorschlag ab und spricht sich ebenfalls dafür aus, die Sache in der nächsten Sitzung zu beraten.

Der Ausschuss ist mit den Änderungen einverstanden und beschließt somit folgende

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

#### 1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 1.1 Beantwortung einer gemeinsamen Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, FDP-Fraktion, der Ratsgruppe GUT und der Ratsgruppe Bunt betreffend "Neuaufstellung des Regionalplans (AN/0417/2018)"  
1325/2018
- 1.2 Beantwortung der Anfrage des RM Frenzel aus der 28. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 09.11.2017 betreffend TOP 18.4 Fitnesscenter in Gewerbegebieten  
1487/2018

#### 2 Schriftliche Anfragen

- 2.1 Offene Anfragen
  - 2.1.1 Anfrage der Fraktion Die Linke vom 11.12.2017 betreffend "Nah- und Fernwärme in Köln"  
AN/1879/2017
  - 2.1.2 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Städtebauförderung nutzen"  
AN/0406/2018  
  
Beantwortung der Verwaltung  
1563/2018
  - 2.1.3 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Genossenschaftlicher Wohnungsbau in Köln/Wohnungsbauleitstelle"  
AN/0585/2018
  - 2.1.4 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend „Starke Veedel – starkes Köln“ weiterhin in Gefahr?  
AN/0604/2018  
  
Beantwortung der Verwaltung  
1359/2018

## 2.2 Aktuelle Anfragen

2.2.1 Anfrage der Fraktion Die Linke betreffend "Hallen Kalk - Werkstattverfahren für die Katz'?"  
AN/0655/2018

2.2.2 Anfrage der Ratsgruppe BUNT betreffend "3D-Bebauungspläne in Köln?"  
AN/0751/2018

2.2.3 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Bebauungsplanaufstellung für Lövenich"  
AN/0791/2018

## 3 Anträge

3.1 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion betreffend "Bekanntmachung des Städtebauförderprogramms „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier NRW 2018“  
Köln muss sich um Förderungen für soziale Integration im Quartier bemühen!"  
AN/0779/2018

## 4 Stadtplanung - Projekte

4.1 Umsetzung Masterplan

## 5 Allgemeine Vorlagen

## 6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen

6.1 Grundstücksverkauf im Sürther Feld in Köln-Rodenkirchen, 3. Bauabschnitt  
Baufelder "Sonnentauweg" und "Waldmeisterweg" - Konzeptausschreibung  
0718/2018

Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/0722/2018

Änderungsantrag der SPD-Fraktion  
AN/0773/2018

6.2 Integriertes Stadtentwicklungskonzept für das Programmgebiet "Soziale Stadt" Porz Mitte  
1061/2018

6.3 Stärkung und Ausweitung des KVB-Busnetzes  
hier: Interimsangebote  
1037/2018

- 6.4 Stärkung und Ausweitung des KVB-Busnetzes  
hier: Dauerhafte Erweiterungen  
1075/2018
- 7 Änderungen des Flächennutzungsplanes**
- 8 Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**
- 9 Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen**
- 9.1 Städtebauliches Planungskonzept "Eisenbahnersiedlung" in Köln-Porz-Gremberghoven, Anhörung der Bezirksvertretung Porz zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
hier: Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes  
0647/2018
- 9.2 Städtebauliches Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Geschäfts- und Wohngebäude Ehrenfeldgürtel 125 in Köln-Ehrenfeld  
Anhörung der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan)  
1131/2018
- 10 Einleitung/Aufstellung/Offenlage von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**
- 10.1 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 74399/04  
Arbeitstitel: Glashüttenstraße in Köln-Porz;  
Ergänzte Beschlussvorlage nach Erarbeitung eines alternativen Nutzungskonzepts zur Entwicklung eines Grundschul- und Musikcampus  
0928/2018
- 10.2 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)  
Arbeitstitel: Simonskaul in Köln-Weidenpesch  
1204/2018

- 10.3 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: Ringstraße 38 - 46 in Köln-Rodenkirchen  
1085/2018

Änderungs- und Zusatzantrag der SPD-Fraktion  
AN/0774/2018

- 10.4 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes  
Arbeitstitel: Südlich Baptiststraße in Köln-Roggendorf/Thenhoven  
1200/2018

Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke  
AN/0785/2018

- 10.5 Beschluss über  
1. die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit dem Arbeitstitel: Eygelshovener Straße/Sürther Straße in Köln-Rodenkirchen,  
2. die Aufhebung eines Einleitungsbeschlusses zur Aufstellung eines Bebauungsplanes mit dem Arbeitstitel: Eygelshovener Straße in Köln-Rodenkirchen.  
0158/2018

## **11 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren**

## **12 Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen**

- 12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf 71455/01  
Arbeitstitel: Kasernenstraße in Köln-Kalk  
0748/2018

- 12.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 69460/07  
Arbeitstitel: Euroforum Nord in Köln-Mülheim, 1. Änderung  
1049/2018

## **13 Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen**

## **14 Aufhebung von Bebauungsplänen**

- 14.1 Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. 70451/03 – Arbeitstitel: MHD Gelände in Köln-Kalk;  
Stellungnahme der Bezirksvertretung Kalk zu den Ergebnissen der frühzeiti-

gen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Fortführung des Teilaufhebungsverfahrens  
1207/2018

**15 Sonstige Satzungen**

**16 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen**

**17 Mitteilungen**

17.1 Neue Kölner Statistik 2/2018 - Kraftfahrzeuge  
1038/2018

17.2 Neue Kölner Statistik 3/2018  
Hohe Zahl an Wohnungen im Bau - viele Wohnbauflächen in Planung  
1293/2018

17.3 Bekanntmachung der Broschüre "Gemeinsam fürs Klima in Bilderstöckchen - Eine Erfolgsgeschichte über Bürgerengagement auf Stadtteilebene"  
1193/2018

17.4 Offenlage nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)  
Bebauungsplan-Entwurf 6456/06, 7. Änderung  
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Langel in Köln-Fühlungen/Merkenich, 7. Änderung  
3392/2017

17.5 Stadtbahnanbindung Rondorf/Meschenich  
hier: Erhöhung der geplanten Wohneinheiten von 1.000 WE auf 1.300 WE  
1486/2018

**18 Mündliche Anfragen**

**19 Gleichstellungsrelevante Themen**

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 20 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 21 Schriftliche Anfragen**
- 22 Anträge**
- 23 Stadtplanung - Projekte**
- 24 Gestaltungsbeirat**
  - 24.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 09.04.2018  
1493/2018
- 25 Sonstige Vorlagen**
- 26 Mitteilungen**
- 27 Mündliche Anfragen**



## **I. Öffentlicher Teil**

### **1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

#### **1.1 Beantwortung einer gemeinsamen Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, FDP-Fraktion, der Ratsgruppe GUT und der Ratsgruppe Bunt betreffend "Neuaufstellung des Regionalplans (AN/0417/2018)" 1325/2018**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

#### **1.2 Beantwortung der Anfrage des RM Frenzel aus der 28. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 09.11.2017 betreffend TOP 18.4 Fitnesscenter in Gewerbegebieten 1487/2018**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

### **2 Schriftliche Anfragen**

#### **2.1 Offene Anfragen**

##### **2.1.1 Anfrage der Fraktion Die Linke vom 11.12.2017 betreffend "Nah- und Fernwärme in Köln" AN/1879/2017**

##### **2.1.2 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Städtebauförderung nutzen" AN/0406/2018**

##### **Beantwortung der Verwaltung 1563/2018**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

##### **2.1.3 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Genossenschaftlicher Wohnungsbau in Köln/Wohnungsbauleitstelle" AN/0585/2018**

##### **2.1.4 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend „Starke Veedel – starkes Köln“ weiterhin in Gefahr? AN/0604/2018**

## **Beantwortung der Verwaltung 1359/2018**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

### **2.2 Aktuelle Anfragen**

**2.2.1 Anfrage der Fraktion Die Linke betreffend "Hallen Kalk - Werkstattverfahren für die Katz'?"  
AN/0655/2018**

**2.2.2 Anfrage der Ratsgruppe BUNT betreffend "3D-Bebauungspläne in Köln?"  
AN/0751/2018**

**2.2.3 Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Bebauungsplanaufstellung für Lövenich"  
AN/0791/2018**

Beigeordnete Blome kündigt zu allen offenen Anfragen schriftliche Beantwortungen zu einer der nächsten Sitzungen an.

### **3 Anträge**

**3.1 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion betreffend "Bekanntmachung des Städtebauförderprogramms „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier NRW 2018“  
Köln muss sich um Förderungen für soziale Integration im Quartier bemühen!"  
AN/0779/2018**

RM Frenzel erläutert den Beschlussvorschlag des Antrages seiner Fraktion und begründet die Dringlichkeit. Er hebt dabei hervor, dass die Frist für die Projektanträge bei der Bezirksregierung Köln am 31.07.2018 endet. Er weist auf die Beantwortung der Verwaltung unter TOP 2.1.2 hin und macht darauf aufmerksam, dass die Vorschläge des Antrags dort nicht enthalten seien. Er nennt als Beispiel die Neuanlage Spiel-/Bewegungsraum am Mühlenweg/Ossendorfer Weg im Bickendorfer Westend oder die Sanierung/Erneuerung des Bewegungspavillons des Kinder- und Jugendhauses „Alte Schule“ Widdersdorf. Er zeigt auf, dass der Antrag der SPD-Fraktion als Prüfauftrag zu verstehen sei und bittet um Unterstützung.

RM Sterck stellt fest, dass der Antrag erst am heutigen Tag eingegangen sei und deshalb könne er es noch nicht beurteilen, ob es neben den vorgeschlagenen Projekten noch weitere gebe. Im Übrigen geht er davon aus, dass die Verwaltung keinerlei Anschlag aus der Politik benötige, um Projektmittel des Landes zu beantragen. Er bittet deshalb die Verwaltung darzustellen, wie weit sie in der Sache sei.

RM Jahn erklärt sich grundsätzlich mit einem Prüfauftrag einverstanden. Allerdings mit der Zielsetzung in der nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses eine ent-

sprechende Beschlussvorlage mit bewerteten Vorschlägen vorzulegen. Gegebenenfalls könne man eine Abfrage in den Bezirksvertretungen durchführen. Im Übrigen sei abzuwägen, inwieweit eine Bürgerbeteiligung in allen Fällen tatsächlich sinnvoll sei.

Auf Nachfrage von RM De Bellis macht Beigeordnete Blome deutlich, dass die Verwaltung sämtliche Fördermöglichkeiten fest im Blick habe. Aktuell laufe eine Umfrage in den zuständigen Dienststellen. Es sei beabsichtigt, zur nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses eine Verwaltungsvorlage vorzulegen. Sie bittet bei allen Überlegungen hierzu zu bedenken, dass die Personalkapazitäten begrenzt seien. Schließlich müsse man alle Projekte intensiv begleiten. Deshalb plädiert sie dafür nur einige Projekte zu beantragen, die nach einer Genehmigung entsprechend bewältigt und umgesetzt werden können.

RM Frenzel wundert sich, dass diese Aussage nicht Bestandteil der Beantwortung der Anfrage unter TOP 2.1.2 sei.

Vorsitzender Kienitz hält fest, dass der Stadtentwicklungsausschuss den Antrag in die nächste Sitzung schiebt und die Verwaltung bittet, eine Stellungnahme oder eine Vorlage hierzu vorzulegen.

Beigeordnete Blome zeigt auf, dass die Ergebnisse zu der in der Beantwortung der Anfrage zu TOP 2.1.2 erwähnten Umfrage erst zum 30.05.2018 vorliegen werden. Sie unterstreicht erneut, dass seitens der Verwaltung das Machbare und nicht das Wünschenswerte vorgeschlagen werde.

Der Stadtentwicklungsausschuss stellt die Angelegenheit zurück und bittet die Verwaltung um eine Stellungnahme zur nächsten Sitzung.

#### **4 Stadtplanung - Projekte**

##### **4.1 Umsetzung Masterplan**

#### **5 Allgemeine Vorlagen**

#### **6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen**

##### **6.1 Grundstücksverkauf im Sürther Feld in Köln-Rodenkirchen, 3. Bauabschnitt Baufelder "Sonnentauweg" und "Waldmeisterweg" - Konzeptausschreibung 0718/2018**

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
AN/0722/2018**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion  
AN/0773/2018**

Der Stadtentwicklungsausschuss zieht die Angelegenheit vor Eintritt in die Tagesordnung zurück.

**6.2 Integriertes Stadtentwicklungskonzept für das Programmgebiet "Soziale Stadt" Porz Mitte  
1061/2018**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Angelegenheit ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**6.3 Stärkung und Ausweitung des KVB-Busnetzes  
hier: Interimsangebote  
1037/2018**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Angelegenheit ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**6.4 Stärkung und Ausweitung des KVB-Busnetzes  
hier: Dauerhafte Erweiterungen  
1075/2018**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Angelegenheit ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**7 Änderungen des Flächennutzungsplanes**

**8 Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**

**9 Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen**

**9.1 Städtebauliches Planungskonzept "Eisenbahnersiedlung" in Köln-Porz-Gremberghoven, Anhörung der Bezirksvertretung Porz zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
hier: Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes  
0647/2018**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung, für den Bereich des städtebaulichen Planungskonzeptes –Arbeitstitel: "Eisenbahnersiedlung" in Köln-Porz-Gremberghoven– gemäß Anlage 1.1 einen Bebauungsplan-Entwurf gemäß Anlage 2.1 auszuarbeiten. Die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) sind dabei im Sinne der Stellungnahme der Verwaltung (Anlage 4) zu berücksichtigen

Ergänzung aus dem Änderungsantrag:

In der Niederschrift zur Bürgerinformationsveranstaltung ist folgendes zu korrigieren.

Seite 6

Absatz 1

NN = Geisler (Bürgerverein Gremberghoven e.V.)

Absatz 3 Frage "Wenn keine Einwände zum Bebauungsplan .....;

hier ist die Fragestellung nicht korrekt wiedergegeben; .....

Richtig ist: Wenn keine Einwände zum Bebauungsplan erfolgen, wird dann außer "den bereits begonnen 5 Baumaßnahmen, also den 4 Wohnimmobilien, Hohenstaufenstr. und dem Kita-Neubau, Bahnhofspatz" alles andere und bisher geplante für immer gestoppt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Hinweis:

Die Niederschrift wurde bereits redaktionell angepasst.

**9.2 Städtebauliches Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Geschäfts- und Wohngebäude Ehrenfeldgürtel 125 in Köln-Ehrenfeld Anhörung der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 1131/2018**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beauftragt die Verwaltung, die Vorhabenträgerin aufzufordern, auf der Grundlage des städtebaulichen Planungskonzeptes gemäß Anlage 2 einen Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) auszuarbeiten. Die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) sind dabei gemäß der Stellungnahme der Verwaltung (Anlage 4) zu berücksichtigen;
2. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Ehrenfeld ohne Einschränkung zustimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich –gegen die Stimme der Fraktion Die Linke-zugestimmt.

**10 Einleitung/Aufstellung/Offenlage von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**

**10.1 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 74399/04 Arbeitstitel: Glashüttenstraße in Köln-Porz; Ergänzter Beschlussvorlage nach Erarbeitung eines alternativen Nutzungskonzepts zur Entwicklung eines Grundschul- und Musikcampus 0928/2018**

Die Angelegenheit wurde von der Verwaltung zurückgestellt.

**10.2 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Arbeitstitel: Simonskaul in Köln-Weidenpesch 1204/2018**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet östlich der Straße Simonskaul, nördlich der Grundstückspartellen mit den Flurstücknummern 4182, 4183, 4230, westlich der Grundstückspartellen mit den Flurstücknummern 3742, 3537, 4215 und 4214 und der Neusser Straße, südlich der Grundstückspartelle mit der Flurstücknummer 3573 sowie süd-östlich eines Teilbereichs der Grundstückspartelle mit der Flurstücknummer 3995 —Arbeitstitel: Simonskaul in Köln-

Weidenpesch— einzuleiten mit dem Ziel, ein allgemeines Wohngebiet inklusive der erforderlichen Verkehrsflächen sowie der Grün- und Ausgleichsflächen festzusetzen;

2. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Nippes ohne Einschränkung zustimmt.
3. beschließt, dass auf Grundlage des vorliegenden städtebaulichen Vorkonzeptes Variante 1, eine Mehrfachbeauftragung mit mindestens 6 Büros durchzuführen ist

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.3 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung**  
**Arbeitstitel: Ringstraße 38 - 46 in Köln-Rodenkirchen**  
**1085/2018**

**Änderungs- und Zusatzantrag der SPD-Fraktion**  
**AN/0774/2018**

**Beschluss über den Änderungsantrag:**

Der Beschlussvorschlag wird um folgenden Punkt 4 ergänzt:

*Der Stadtentwicklungsausschuss*

...

4. beauftragt die Verwaltung, mit dem Investor zu verhandeln, dass unabhängig von der Anwendbarkeit des Kooperativen Baulandmodells 2014 mindestens 30 % der Geschossfläche Wohnen als öffentlich geförderter Wohnungsbau errichtet wird.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich –gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke- abgelehnt.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet südwestlich des Stadtteilzentrums von Rodenkirchen zwischen der Stadtbahnlinie im Westen und der Ringstraße im Osten sowie nördlich der Rotterbergstraße —Arbeitstitel: Ringstraße 38 - 46 in Köln-Rodenkirchen— einzuleiten mit dem Ziel, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Wohnbebauung mit bis zu 360 Wohneinheiten in Form von Geschosswohnungsbauten festzusetzen;
2. nimmt das Städtebauliche Planungskonzept —Arbeitstitel: Ringstraße 38 - 46 in Köln-Rodenkirchen— zur Kenntnis;

3. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 2 (Abendveranstaltung);

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**10.4 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes**  
**Arbeitstitel: Südlich Baptiststraße in Köln-Roggendorf/Thenhoven**  
**1200/2018**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das Gebiet nördlich des Pletschbaches, westlich der Berrischstraße, südlich und östlich des Ortsfriedhofes an der Baptiststraße, südlich der Baptiststraße und westlich der Bahnstrecke Köln-Neuss mit Ausnahme der Grundstücke Berrischstraße 177, 169, und 169a sowie mit Ausnahme eines ca. 50 m breiten bebauten Streifens der Grundstücke Berrischstraße 147-167 in Köln-Roggendorf/Thenhoven—Arbeitstitel: Südlich Baptiststraße in Köln-Roggendorf/Thenhoven — aufzustellen, mit dem Ziel, Wohnbaugrundstücke für unterschiedliche Gebäudetypen in Form von ein- bis zweigeschossigen Reihen-, Einzel- und Doppelhäusern sowie viergeschossige Mehrfamilienhäuser, eine Kindertagesstätte, Grünflächen für Kinderspielflächen und Ausgleichsmaßnahmen sowie die erforderlichen Erschließungsanlagen festzusetzen;
2. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Chorweiler ohne Einschränkung zustimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

Hinweis:

Die Verwaltung hat den Begründungstext der Beschlussvorlage dahingehend redaktionell geändert, dass sich der Anteil von 30% gefördertem Wohnraum auf die gesamte Geschossfläche (GF) Wohnen bezieht.

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion Die Linke**  
**AN/0785/2018**

Die antragstellenden Fraktionen ziehen aufgrund der redaktionellen Änderung der Verwaltung den Antrag zurück.



## **10.5 Beschluss über**

**1. die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit dem Arbeitstitel: Eygels-  
hovener Straße/Sürther Straße in Köln-Rodenkirchen,**

**2. die Aufhebung eines Einleitungsbeschlusses zur Aufstellung eines  
Bebauungsplanes mit dem Arbeitstitel: Eygelshovener Straße in Köln-  
Rodenkirchen.**

**0158/2018**

Vorsitzender Kienitz lässt zunächst über den Beschlussvorschlag der Bezirksvertre-  
tung Rodenkirchen abstimmen:

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss fol-  
genden **ergänzten** Beschluss zu fassen.

1. beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan  
für das Gebiet zwischen der Sürther Straße im Westen, der Eygelshovener  
Straße im Norden, der geplanten öffentlichen Grünfläche des Sürther Feldes im  
Osten und der Grundstücksgrenze des Gesamtschulgrundstückes im Süden mit  
dem Arbeitstitel: Eygelshovener Straße/Sürther Straße in Köln-Rodenkirchen  
aufzustellen mit dem Ziel, ein Sondergebiet mit der Zweckbindung "Nahversorgungs-  
zentrum",

ein allgemeines Wohngebiet und eine Fläche für den Gemeinbedarf  
mit der Zweckbindung "Schule/Kita" festzusetzen;

2. beschließt, den gemäß § 2 Absatz 1 und Absatz 4 BauGB am 08.05.2014 gefass-  
ten

Einleitungsbeschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes 67410/09  
für den Planbereich zwischen der Sürther Straße im Westen, der Eygelshovener  
Straße im Norden, der geplanten öffentlichen Grünfläche des Sürther Feldes  
im Osten und der Grundstücksgrenze des Gesamtschulgrundstückes im  
Süden mit dem Arbeitstitel: Eygelshovener Straße in Köln-Rodenkirchen aufzuheben  
(siehe Anlage 2);

3. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)  
ohne Einschränkung zustimmt.

**4. Die Verwaltung wird gebeten, über den zu beschließenden B-Plan hinaus  
parallel das am 26.01.2015 beschlossene Nutzungs- und Gestaltungskonzept  
zu realisieren. Da dieses Gebiet die „neue Mitte“ Michaelshoven werden  
soll und die Verbindung zwischen Schulbau, Wohnungsbau und Diakonie  
darstellt, sind die an dieses Gebiet angrenzenden Nachbarn bei der  
Planung besonders einzubeziehen.**

**5. Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet die Verwaltung, die Ausrichtung  
der für Gemeinbedarf vorgesehenen Fläche (siehe Anlage 5) um 90  
Grad zu drehen, sodass diese nicht zur Eygelshovener Straße hin führt,  
sondern parallel zum existierenden Schulgelände zur Sürther Straße hin  
orientiert ist.**

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich –gegen die Stimmen der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Linke und der FDP-Fraktion- abgelehnt.

Vorsitzender Kienitz lässt danach über den Beschlussvorschlag der Verwaltung (wie in Anlage 9 erläutert) abstimmen:

### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das Gebiet zwischen der Sürther Straße im Westen, der Eygelshovener Straße im Norden, der geplanten öffentlichen Grünfläche des Sürther Feldes im Osten und der Grundstücksgrenze des Gesamtschulgrundstückes im Süden mit dem Arbeitstitel: Eygelshovener Straße/Sürther Straße in Köln-Rodenkirchen aufzustellen mit dem Ziel, ein Sondergebiet mit der Zweckbindung "Nahversorgungszentrum", ein allgemeines Wohngebiet und eine Fläche für den Gemeinbedarf mit der Zweckbindung "Schule/Kita" festzusetzen;
2. beschließt, den gemäß § 2 Absatz 1 und Absatz 4 BauGB am 08.05.2014 gefassten Einleitungsbeschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes 67410/09 für den Planbereich zwischen der Sürther Straße im Westen, der Eygelshovener Straße im Norden, der geplanten öffentlichen Grünfläche des Sürther Feldes im Osten und der Grundstücksgrenze des Gesamtschulgrundstückes im Süden mit dem Arbeitstitel: Eygelshovener Straße in Köln-Rodenkirchen aufzuheben (siehe Anlage 2);

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig –bei Stimmenthaltung der Fraktion Die Linke- zugestimmt.

- 11 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren**
- 12 Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen**
- 12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf 71455/01  
Arbeitstitel: Kasernenstraße in Köln-Kalk  
0748/2018**

RM Jahn schlägt vor, sich dem Votum der Bezirksvertretung Kalk anzuschließen.

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf Nummer 71455/01 für das Gebiet östlich der Kasernenstraße, dem Grundstück des Trafos der RheinEnergie AG und der nördlich der Abzweigung Johann-Classen-Straße als Privatstraße fortgeführten Verlängerung der Kasernenstraße, südlich und westlich der Bahnbetriebsflächen

der Deutsche Bahn AG (Rangierbahnhof Kalk) und nördlich des Einzelhandelsstandortes (Lidl) an der Kalker Hauptstraße (Gemarkung Kalk, Flur 27, Flurstück 468) in Köln-Kalk —Arbeitstitel: Kasernenstraße in Köln-Kalk— abgegebenen

Stellungnahmen gemäß Anlage 2;

2. den Bebauungsplan 71455/01 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1772) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) — in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung — als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

## **2. Beschluss:**

**Der Stadtentwicklungsausschuss schließt sich der Bitte der Bezirksvertretung Kalk an die Verwaltung an, mit den Investoren bei den kommenden Gesprächen verbindlich zu vereinbaren, dass die im Bebauungsplan 71455/01 (Anlage 3) und in dessen textlicher Festsetzung (Anlage 6) festgelegten 32 mittelkronigen Laubbäume analog zum Aktionsplan „Essbare Stadt“ zu mindestens 70% für Mensch und/oder Tier essbare Arten und Sorten sind.**

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

### **12.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 69460/07 Arbeitstitel: Euroforum Nord in Köln-Mülheim, 1. Änderung 1049/2018**

RM De Bellis meldet für ihre Fraktion Beratungsbedarf an und schlägt vor, die Sache in der heutigen Sitzung nicht zu behandeln und ohne Votum in den Rat zu verweisen.

RM Jahn spricht sich dafür aus, die Angelegenheit zu behandeln, um einige Fragen stellen zu können. Sie möchte wissen, wie die Messe durch die Änderung des Bebauungsplans verkehrstechnisch erreichbar bleibe. Sie bittet darum, den Sachstand zu erläutern und fragt, inwieweit dies in der Satzung geregelt werde.

Die Leiterin des Stadtplanungsteams für die Stadtbezirke 7- 9, Frau Müssigmann, erklärt, dass das Vorhaben an die Messeallee angebunden und somit an eine öffentliche Straße angebunden werde. Die Frage zur Verkehrsbewältigung im Bereich des Messegeländes müsse im Bebauungsplanverfahren genau betrachtet werden. Das vorhandene Parkhaus habe eine Leistungsfähigkeit von 935 Stellplätzen. Durch die gesamte beabsichtigte Entwicklung im Zusammenhang mit der Bebauungsplanänderung seien rund 709 Stellplätze bereits gebunden. Unter diesem Gesichtspunkt habe man sich die verkehrstechnische Leistungsfähigkeit der Messe-Allee genauer betrachtet und die Zufahrten für das Parkhaus optimiert. Hierdurch sei das Parkhaus in der Lage 350 PKW pro Stunde, ohne Einschränkung des Messeverkehrs, zu bewältigen. Die soeben erwähnten 709 Stellplätze belasten die Messe-Allee Nord mit 278 PKW pro Stunde. Sie weist darauf hin, dass in dem städtebaulichen Vertrag, welcher vor dem

Satzungsbeschluss fertiggestellt sein wird, mit dem Investor eine dynamische Stauüberwachung vereinbart werde. Dies bedeute, wenn es zu Verkehrsproblemen in den Spitzenzeiten der Messe komme, werde es durch eine Signalsteuerung im Kreisverkehr Hinweise über die Parkhausbelegung geben.

RM Jahn möchte wissen, ob der Satzungsbeschluss nicht verabschiedet werden könne, wenn der städtebauliche Vertrag bis zur Ratssitzung nicht vorliege.

Frau Müssigmann erläutert, dass, sollte es aufgrund rechtlicher Bedenken keine Möglichkeit geben, die dynamische Stauüberwachung in den städtebaulichen Vertrag zu übernehmen, werde man auf den Vorhabenträger einwirken, damit es zu einer inhaltlich gleichen bilateralen Nachbarschaftsvereinbarung mit der Messe komme. Dies geschehe ebenfalls vor dem Satzungsbeschluss.

RM Frenzel fragt ob es richtig sei, dass es der Verwaltung bisher nicht gelungen sei, mit der Messe die von ihr präformierte Lösung zur dynamischen Stauüberwachung zu vereinbaren und dies nun seitens des Vorhabenträgers geschehen soll.

Frau Müssigmann erklärt, dass ein städtebaulicher Vertrag stets zwischen der Offenlage und dem Leistungsbeschluss entstehe.

Die Leiterin des Stadtplanungsamtes Müller ergänzt, dass die Angelegenheit nicht in der Ratssitzung behandelt werde, wenn der städtebauliche Vertrag nicht unterzeichnet werden würde.

RM Frenzel geht davon aus, dass die Messe ein großes Interesse daran habe, viel Verkehr in ihrem Umfeld zu vermeiden. Das Interesse seiner Fraktion bestehe darin, den Wohnungsbau zu ermöglichen und deshalb sehe er die Konstellation eines bilateralen Vertrages als eher ungünstig an.

Vorsitzender Kienitz macht deutlich, dass der Stadtentwicklungsausschuss die Interessen zusammenführen müsse. Ebenso müsse man die dazugehörigen Bauvorhaben im Mülheimer Süden voranbringen.

Beigeordnete Blome zeigt auf, dass es kein Dreiecksverhältnis zwischen dem Investor, der Messe und der Stadt gebe. Es handele sich um einen übergeordneten, verkehrlichen und gesamtstädtischen Belang. Deshalb sei die Anbindung des Parkhauses Angelegenheit der Stadt Köln.

Vorsitzender Kienitz hält fest, dass der Stadtentwicklungsausschuss die Beschlussvorlage ohne Votum weiterleitet.

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Angelegenheit ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**13 Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen**

**14 Aufhebung von Bebauungsplänen**

**14.1 Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. 70451/03 – Arbeitstitel: MHD Gelände in Köln-Kalk;  
Stellungnahme der Bezirksvertretung Kalk zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Fortführung des Teilaufhebungsverfahrens  
1207/2018**

RM Tokyürek vertritt die Auffassung, dass die Öffentlichkeit an dem geplanten Verfahren nur unzureichend beteiligt worden sei und fragt, warum die Fortführung des Teilaufhebungsverfahrens besser sei als eine Neuaufstellung des Bebauungsplans.

RM Pakulat erkundigt sich, wieso auf dem Gelände so viele Bäume gefällt werden müssen. Außerdem interessiert sie, wie die Fußwegverbindung zur Barcelona-Allee in nördlicher Richtung umgesetzt werden soll.

Frau Müssigmann macht darauf aufmerksam, dass die Bezirksvertretung Kalk sich per Dringlichkeitsentscheidung dem Verwaltungsvorschlag angeschlossen habe. Sie führt weiter aus, dass eine Bürgerbeteiligung erfolgt sei. Der gesamte Prozess sei in der Anlage 4 zur Beschlussvorlage entsprechend dargestellt. Das geplante Verfahren der Fortführung des Teilaufhebungsverfahrens gebe der GAG die Möglichkeit die Wohnungen auf dem MHD Gelände kurzfristig zu realisieren. Zu den Baumfällungen teilt sie mit, dass die Präferenz auf den Wohnungsbau und nicht auf den Erhalt der Bäume gelegt worden sei. Es gebe jedoch im Zusammenhang mit der Umsetzung des Konzeptes gebe es zahlreiche Neupflanzungen sowie Dachbegrünung und einen öffentlichen Spielplatz. Des Weiteren erklärt sie, dass man bereits heute für die Fußwegverbindung zur Barcelona-Allee beispielsweise die Grünebergstraße oder den Weg zur S-Bahn nutzen könne.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) gemäß der Stellungnahme der Verwaltung (Anlage 3) zur Kenntnis;
2. beauftragt die Verwaltung, das Teilaufhebungsverfahren fortzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**15 Sonstige Satzungen**

**16 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen**

**17 Mitteilungen**

**17.1 Neue Kölner Statistik 2/2018 - Kraftfahrzeuge  
1038/2018**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.2 Neue Kölner Statistik 3/2018  
Hohe Zahl an Wohnungen im Bau - viele Wohnbauflächen in Planung  
1293/2018**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.3 Bekanntmachung der Broschüre "Gemeinsam fürs Klima in Bilderstöckchen - Eine Erfolgsgeschichte über Bürgerengagement auf Stadtteilebene"  
1193/2018**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.4 Offenlage nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)  
Bebauungsplan-Entwurf 6456/06, 7. Änderung  
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Langel in Köln-Fühlungen/Merkenich, 7. Änderung  
3392/2017**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.5 Stadtbahnanbindung Rondorf/Meschenich  
hier: Erhöhung der geplanten Wohneinheiten von 1.000 WE auf 1.300 WE  
1486/2018**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**18 Mündliche Anfragen**

**19 Gleichstellungsrelevante Themen**